

MAI 2022



Foto: dshts

Liebe Leserinnen und Leser,

Psychologie im und für den Sport, für die Kolleginnen und Kollegen in diesem Berufsfeld ein faszinierendes Metier, abwechslungsreich und herausfordernd: Mittlerweile blickt die Sportpsychologie in Deutschland auf eine über 50-jährige Tradition zurück. Manche sagen, sie sei aus dem Dornröschenschlaf erwacht und habe sich im Leistungssport und als Studienschwerpunkt der Psychologie profiliert, andere beschwören den Pioniergeist als unabdingbare Voraussetzung weiterer Etablierung.

Diese Ausgabe des »report psychologie« beleuchtet unterschiedliche Facetten der Sportpsychologie. Vielleicht haben Sie die Olympischen Winterspiele und das Drama um das 15-jährige russische Eiskunstlauf talent Kamila Walijewa und ihren positiven Doping-Test verfolgt. Es wurde deutlich, welcher Leistungsdruck auf jungen Athletinnen und Athleten lastet. Theresa Manges gibt in ihrem Beitrag Einblick in ein vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft gefördertes Forschungsprojekt zur Doping-Prävention beim sportlichen Nachwuchs.

Neben der Begleitung der sportlichen Karriere zählt auch die Unterstützung beim unausweichlichen Karriereende zu den Aufgaben psychologischer Beratung im Spitzensport. Wie der Rollenwechsel hin zu außersportlicher Identität gelingt und wie die Sportpsychologie in dieser belastenden Phase unterstützen kann, beschreiben Monika Liesenfeld, Dr. Brit Wilsdorf und Dr. Petra Dallmann.

Prof. Dr. Thorsten Weidig zeigt in seinem Praxisbericht zur Betreuung der Hockey-Nationalmannschaft während der Olympischen Sommerspiele in Tokio die ganze Vielfalt der sportpsychologischen Tätigkeit auf. Er gibt zudem Einblicke in die freiberufliche Arbeit. Ergänzend dazu berichtet Claire Schulz über ihre Aufgaben im Nachwuchsleistungszentrum eines Fußballbundesligisten. Monika Liesenfeld beleuchtet die Schwerpunkte der psychologischen Arbeit an einem Olympiastützpunkt und Prof. Dr. Markus Raab die universitäre Forschung und Lehre.

Vielfältige Anforderungen verlangen besondere Qualifikationen, und so arbeitet die Fachgruppe »Sportpsychologie« der Sektion »Wirtschaftspsychologie« derzeit an einem Zertifikat »Fachpsychologin/-psychologe Sportpsychologie«, das wir in einem weiteren Beitrag vorstellen.

Prof. Dr. Jana Strahler und Hanna Wachten schlagen die Brücke zwischen Sport- und Klinischer Psychologie und setzen sich mit der Abgrenzung zwischen Sportsucht und Orthorexie auseinander, die im Leistungs- wie im Amateursport anzutreffen sind.

Ich wünsche interessante Erkenntnisse und viel Spaß beim Lesen!

Ihre Dr. Babett Lobinger
Fachgruppe »Sportpsychologie«

FOKUS

- 2 Reaktionen auf den Krieg in der Ukraine
- 4 Die Arbeit in der sportpsychologischen Forschung
- 5 Ein moralisches Angebot: Wertebasierte Dopingprävention im Nachwuchsleistungssport
- 9 Die freiberufliche sportpsychologische Arbeit
- 10 Der Kopf spielt mit: Psychologie im Spitzensport
- 14 Die sportpsychologische Arbeit am Olympiastützpunkt
- 15 Vom Rampenlicht ins Schattendasein: Sportpsychologische Aspekte nach dem Karriereende
- 20 Die sportpsychologische Arbeit im Nachwuchsleistungszentrum
- 22 Zertifikat Fachpsychologin/Fachpsychologe Sportpsychologie (BDP)

PSYCHOTHERAPIE

- 24 Sportsucht und Orthorexie
- 29 Quo vadis, PsychThG?

PSYCHOLOGIE UND KLIMA

- 30 Soziale Kippunkte und die Kraft der Nische: Gesellschaftliche Transformation als Ausweg aus der Mega-Krise

SPEKTRUM

- 39 Studierendenauswahlverfahren Psychologie: Chance oder neue Hürde auf dem Weg zum Studienplatz?
- 41 Relaunch der BDP-Website

INTERN

- 42 Aus den Sektionen und Landesgruppen

ANDERE RUBRIKEN

- 45 Marktplatz/Fort- und Weiterbildungsangebote
- 46 BDP-Termine
- 48 Impressum

Liebe Leserinnen und Leser,

aufgrund der Papierkrise und der damit verbundenen Knappheit von grafischen Papieren muss diese Ausgabe des »report psychologie« auf einem anderen als dem gewohnten Papier gedruckt werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Kostenloses E-Paper für BDP-Mitglieder auf www.psychologenverlag.de

Das E-Paper der Ausgabe können BDP-Mitglieder kostenlos auf www.psychologenverlag.de herunterladen. Legen Sie dazu bitte ein Kundenkonto an und hinterlegen Sie Ihre Mitgliedsnummer.